



Success Story Constantia Flexibles Group

Einmal um die ganze Welt

Constantia Flexibles digitalisiert weltweit sämtliche Prozesse und harmonisiert die globale IT-Umgebung

Die Constantia Flexibles Group ist einer der weltweit führenden Hersteller von maßgeschneiderten, flexiblen Verpackungen mit Hauptsitz in Wien. Namhafte internationale Konzerne setzen auf die nachhaltigen und innovativen Produkte des Herstellers. 8.300 Mitarbeiter rund um den Globus sorgten insbesondere in den letzten Jahren für ein enormes Wachstum – mittlerweile ist die Constantia Gruppe in 17 Ländern vertreten.

Ob Folien für Arzneimittelverpackungen, Kontaktlinsenbehälter oder Chipstüten – das Produktportfolio kann sich sehen lassen. So wird bereits jeder vierte Joghurtdeckel weltweit von Constantia Flexibles gefertigt. Das Unternehmen hat sich Technologieführerschaft, Premiumpositionierung, Kundennähe und eine hocheffiziente Produktion auf die Fahnen geschrieben. Um den Platz als zweitgrößter Hersteller von Verpackungsmitteln in Europa und viertgrößter weltweit weiter auszubauen, hat das Unternehmen sämtliche Prozesse in allen Niederlassungen konsequent digitalisiert und verlässt sich dabei auf Cisco-Produkte. Als starker Partner steht dabei die Digit Solutions GmbH zur Seite.

Die Herausforderung

Ziel war es, die IT-Umgebung weltweit zu harmonisieren und eine einheitliche und sichere Datenstruktur zu schaffen. In Anbetracht der vielen Standorte ein ambitioniertes Projekt – arbeitete doch bislang jede Niederlassung autark. Die Kommunikation der Niederlassungen untereinander, aber auch mit dem Headquarter in Wien gestaltete sich immer schwieriger. Der Administrationsaufwand und die Lizenzkosten waren enorm. Damit die Mitarbeiter zukünftig produktiver zusammenarbeiten, sicher auf Daten zugreifen und leistungsfähiger werden können, startete das Unternehmen eine Ausschreibung zur globalen Digitalisierung.

Damit sollten ein weltweit gängiges zentrales Regelwerk-System geschaffen, der Datenfluss optimiert, Hardware- und Lizenzkosten eingespart sowie die Effizienz und Sicherheit erhöht werden.

Die Lösung

Neben großen namhaften Anbietern beteiligte sich auch die Digit Solutions GmbH an der Ausschreibung und gewann das Projekt. In einem dreitägigen Workshop stellten die Experten für die Konsolidierung und Digitalisierung großer nationaler und internationaler Unternehmen ihre Vorgehensweise vor und begaben sich direkt an die Planung des weltumspannenden Projekts.



Westcon-Comstor versteht das Cisco-Geschäft, die Produkte, kennt die Zusammenhänge und die regionalen Gegebenheiten. Wir freuen uns, einen so lösungsorientierten, erfahrenen Partner zu haben.



Dickson Usuwa,
CTO, Digit Solutions GmbH

In drei Schritten wurden zunächst drei High-Availability-Rechenzentren aufgebaut, eins in Europa, eins in den USA und eins in Asien. Hierüber läuft künftig der gesamte Datenaustausch – sowohl zwischen den einzelnen Standorten in den Ländern als auch auf multinationaler Ebene. Im Anschluss wurden die jeweiligen Standorte angeschlossen, danach die Infrastruktur harmonisiert und konsolidiert. Um die Sicherheit und Effizienz des Netzwerks zu gewährleisten und sämtliche Standorte schnell zu integrieren, wurde die Cisco SD-WAN-Technologie eingeführt.

„Begonnen haben wir mit der Region Europa, dann folgten die asiatischen Länder und Amerika“, schildert Dickson Usuwa, CTO von Digit Solutions, die Vorgehensweise. „In Europa haben wir noch unterschieden in EU- und Nicht-EU-Staaten. In der EU herrschen die weltweit anspruchsvollsten gesetzlichen Vorgaben. Wir wollten sicherstellen, dass wir genügend Zeit haben, all dies in den neuen Strukturen abzubilden. Gleichzeitig haben wir eine Reihenfolge entwickelt, welche Standorte wie eingebunden werden. Die Mitarbeiter sollten möglichst nichts davon merken und es sollte an keinem Ort zu Produktionsausfällen kommen. Zur Verwaltung des gesamten Roll-outs wir auf das SMART-Projektmanagement.“

Ergebnisse

Nach dem Sizing und dem Bestücken der Datacenter mit allen nötigen Appliances wurden Schritt für Schritt die einzelnen Standorte an die jeweiligen Rechenzentren angeschlossen und deren Prozesse digitalisiert. Das Einrichten der drei Datacenter erfolgte nach den jeweils geltenden gesetzlichen Regelungen.

„Alle Rechenzentren funktionieren auf High-Availability-Basis und synchronisieren per MPLS-Verbindungen die Daten untereinander. Alle Standorte benutzen nun ein standardisiertes Storage und Back-ups werden zentral ausgeführt“, so Dickson Usuwa.

Und Andreas Miehle, CIO der Constantia Flexibles Group fügt hinzu: „Wir sind sehr zufrieden mit unserer neuen, digitalisierten State-of-the-Art IT-Umgebung. Diese bietet uns weltweit die notwendige Sicherheit. Ebenso können wir diese Umgebung zentral mit schlanken Prozessen steuern und den Administrationsaufwand geringhalten.“

Verwendet wurden zum größten Teil Cisco-Produkte. „Für uns ist Cisco der einzige Hersteller, der die nötige Intelligenz mitbringt, um solche globalen und komplexen Projekte zu realisieren“, so Dickson Usuwa. „Die Cisco Nexus Switches beispielsweise gaben uns die Möglichkeit, problemlos eine multifunktionale Multilayer-Switching-Infrastruktur zu schaffen, die für solche komplexen Infrastrukturen unerlässlich ist.“ Tiana Bätgen, Head of Technical Sales Digitalization & Transformation bei Digit Solutions, ergänzt: „Westcon-Comstor unterstützte Digit Solutions dabei sowohl mit einem globalen Projektpreis als auch mit einem ausgeprägten Expertenwissen.“

Und Dickson Usuwa resümiert: „Uns wichtig, in solchen Projekten einen Partner zu haben, der das Know-how mitbringt und uns international beim Kontakt zum Kunden unterstützt. Westcon-Comstor versteht das Cisco-Geschäft, die Produkte, kennt die Zusammenhänge und die regionalen Gegebenheiten. Wir freuen uns, einen so lösungsorientierten, erfahrenen Partner zu haben und wollen deshalb in den nächsten Projekten, in denen wir auf Cisco-Geräte setzen, nur noch mit Westcon-Comstor arbeiten.“

Partner:

Digit Solutions GmbH



Partner-Level:

Cisco Select Partner

Verwendete Cisco-Produkte:

Cisco SD-WAN,
Cisco Nexus Switches,
Sicherheits-Appliances

Architekturen:

Enterprise, Datacenter, Security

Branche:

Produktion